

Niederschrift

zur Sitzung des Verbandsgemeinderats

Montag, 12.10.2015, 19:30 Uhr

Öffentliche Sitzung des Rats.....	1
1. Niederschrift der letzten Sitzung.....	1
2. Nachwahl von Ausschussmitgliedern	1
3. Antrag der FWG-Fraktion auf Information des Flüchtlingsaufkommens	2
4. Prüfung der Feuerwehr.....	3
5. Starke Kommunen – Starkes Land.....	3
6. Medizinisches Versorgungszentrum	3
7. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen.....	4
8. Einwohnerfragestunde.....	4

Vor Beginn der Sitzung bittet Bürgermeister Harald Gemmer um eine Schweigeminute für den verstorbenen Dr. med. Eberhard Wißfeld. Er war in der Zeit von 1972 bis 1974 Beigeordneter der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beigeordneten, die anwesenden Ratsmitglieder sowie Dagmar Schweickert von der Rhein-Lahn-Zeitung.

Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 25. September 2015 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS

1. Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2015 ist mit Schreiben vom 09.09.2015 versandt worden.

Zum Tagesordnungspunkt 6 der Sitzung am 07.09.2015, ist zu verändern, dass Horst Klöppel Sprecher der CDU-Fraktion ist. Zum Tagesordnungspunkt 7 ist zu ergänzen, dass die neu geschaffene Stelle der Entwicklungsagentur im Rahmen SKSL 0,5065 Stellenvolumen ausmacht.

Nach Abzug dieser Stelle und der Beamtenstelle von 1,039 Stellen, verbleibt der genannte Überhang von 0,2034 Stellen.

Gegen die Niederschrift werden keine weiteren Anregungen und Bedenken vorgebracht. Sie wird vom Verbandsgemeinderat genehmigt.

Beschluss: einstimmig

2. Nachwahl von Ausschussmitgliedern

Das Ratsmitglied Stefan Ochs hat mit Schreiben vom 01.09.2015 sein Mandat niedergelegt. Als Nachfolger im Verbandsgemeinderat wurde auf der letzten Sitzung Volkmer Obst verpflichtet. Herr Ochs war Mitglied in der Bildungskommission sowie stellv. Ausschussmitglied im Sozialausschuss und im Schulträgerausschuss.

Da die Ausschüsse aufgrund eines gemeinsamen Wahlvorschlags gewählt wurden hat die SPD-Fraktion ein Vorschlagsrecht.

Die SPD-Fraktion schlägt für den Bildungsausschuss Heike Krekel und als stellv. Ausschussmitglied im Sozialausschuss und im Schulträgerausschuss Uwe Neudel vor.

Der Rat beschließt, dass Heike Krekel in den Bildungsausschuss und Uwe Neudel als stellv. Ausschussmitglied in den Sozialausschuss und den Schulträgerausschuss gewählt wird.

Beschluss: 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

3. Antrag der FWG-Fraktion auf Information des Flüchtlingsaufkommens

Harald Gemmer informiert aufgrund der Tischvorlage über die derzeitige Flüchtlingssituation in der Verbandsgemeinde. Zudem berichtet er über die Unterstützung der Flüchtlingsinitiative Einrich und der vorgetragenen Bitte, für die Einrichtung eines Kleiderladens den ehem. FOS-Klassenraum anzumieten. Zudem möchte die Initiative eine Scheune anmieten, die als Möbellager genutzt wird. Hier hätte die Verwaltung einen direkten Zugriff für die notwendigen Ausstattungen von Mietwohnungen. Mit Zuweisung des nächsten Flüchtlings ist die Höchstzahl der Bearbeitungsfälle laut Gutachten Rechnungshof für die Halbtagsstelle im Sozialamt erreicht. Zur Unterstützung von Frau Spitz im Sozialamt ist daher angedacht, eine 450,00 Euro-Kraft einzustellen, die sich um die Kontrolle und Betreuung der Mietobjekte, sowie den Einsatz der Asylbewerber im Bereich der gemeinnützigen Arbeit kümmert.

Horst Klöppel, Fraktionssprecher der CDU, hebt hervor, dass das Ehrenamt und die Personalaufstockung sinnvoll und notwendig sind.

Sina Schmidt, Fraktionsmitglied der SPD, schließt sich ihrem Vorredner an und verdeutlicht noch einmal wie wichtig die Flüchtlingsarbeit ist.

Karl Protze, Fraktionssprecher der FWG, bedankt sich für die ausführlichen Informationen und lobt das Ehrenamt. Er erklärt, dass die Maßnahmen auf jeden Fall unterstützt werden müssen.

Der Rat beschließt die personelle Unterstützung durch ein 450,00 Euro-Kraft im Sozialamt, die Anmietung des ehem. FOS-Klassenraums vom DRK, vorerst befristet auf ein halbes Jahr sowie die Anmietung der Scheune in Klingelbach zur Einrichtung eines Gebrauchtmöbellagers.

Beschluss: einstimmig

4. Prüfung der Feuerwehr

Die Prüfberichte werden zur Kenntnis genommen.

5. Starke Kommunen – Starkes Land

Der Vorsitzende informiert über den derzeitigen Stand der Handlungsfelder I (Online-Marktplatz) und III (Effiziente Verwaltungsstruktur). Für den Bereich Online-Marktplatz finden derzeit noch juristische bzw. haftungsrechtliche Prüfungen statt. Als Gesellschaft soll nun die Online-Marktplatz Aar-Einrich GmbH gegründet werden. Gesellschafter wäre demnach die Verbandsgemeinde, Geschäftsführer soll der Bürgermeister werden.

Für das Handlungsfeld III liegt der Entwurf einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Verbandsgemeinden Hahnstätten und Katzenelnbogen vor.

Melanie Schönbach, Fraktionsmitglied der SPD, erklärt, dass sich der lange Weg auszahlen wird.

Horst Klöppel, Fraktionssprecher der CDU, verdeutlicht, dass man aus SKSL das Beste rausholen und die Förderungen gut einsetzen muss.

Karl Protze, Fraktionssprecher der FWG, merkt an, dass der Online-Marktplatz eine super Idee ist und durchaus Vorteile für den Handel bringt. Diesbezüglich müssen die Gewerbetreibenden mit eingebunden werden.

Bürgermeister Gemmer erklärt, dass aus diesem Grund ein Beirat gebildet werden soll.

Herbert Eckhard, Fraktionsmitglied der CDU, fragt an in welchem Rahmen die Werbung durchgeführt wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Werbung das A und O ist und jeder mitmachen muss.

Horst Klöppel verlässt den Sitzungssaal, auf Grund eines Telefonats.

Der Verbandsgemeinderat stimmt der Gründung der Online-Marktplatz Aar-Einrich GmbH zu. Die Verbandsgemeinde ist Gesellschafter und die Bürgermeister werden als Geschäftsführer bestellt.

Des Weiteren stimmt er der Zweckvereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen den Verbandsgemeinden Katzenelnbogen und Hahnstätten im Bereich Gebäudemanagement und Lohnbuchhaltung zu.

Beschluss: einstimmig

Horst Klöppel nimmt wieder Platz in der Sitzungsrunde.

6. Medizinisches Versorgungszentrum

Harald Gemmer, Bürgermeister, berichtet über den aktuellen Stand des Antragsverfahrens. Das beauftragte Rechtsanwaltsbüro ist zurzeit mit der juristischen Prüfung und Vorbereitung des Zulassungsantrags beschäftigt.

Des Weiteren kommen viele Ärzte und Krankenhäuser bezüglich eines Austauschs und einer Kooperation auf uns zu.

Am 01.04.2016 soll gestartet werden.

Bei Matthias Meister wurde angefragt, ob er bei Gründung der Trägergesellschaft als GmbH für die Geschäftsführung zur Verfügung steht.

Jörg Denninghoff, Fraktionssprecher der SPD, schildert den fast 10-jährigen Weg bis zum heutigen Stand und erklärt, dass wir Vorreiter sind und der Erfolg sich zeigen wird.

Horst Klöppel, Fraktionssprecher der CDU, erklärt, dass es keine andere Möglichkeit gibt, da ansonsten zwei Praxen wegfallen.

Karl Protze, Fraktionssprecher der FWG, macht den Anwesenden klar, dass dies ein komplexes Thema ist und die Priorität so hoch ist, dass die Entscheidung nicht aufgeschoben werden kann.

Die Kreisverwaltung ist nicht in der Lage eine schnelle Lösung für dieses Problem zu finden. Deshalb bleibt der Verbandsgemeinde nichts anderes übrig als das Risiko einzugehen. Er bedankt sich bei Herrn Dr. Matthiesen und Herrn Schröder, welche in der Übergangszeit zur Verfügung stehen werden.

Der Rat beschließt wenn die Ortsgemeinden mit der nach § 67 GemO erforderlichen Mehrheit die Kompetenzübertragung beschließt, dann wird die VG die Aufgabe annehmen. Die Verwaltung wird beauftragt nach Vorlage der Wertermittlung die Kaufverhandlungen mit den Praxisinhabern aufzunehmen. Des Weiteren mit den Beratern RA. Brocklie Schade und Partner und Matthias Meister die erforderlichen Verträge zur Vorlage des Antrages auf Zulassung eines MVZ auszuarbeiten, mit dem gebildeten Sonderausschuss abzustimmen und bei der KV einzureichen um die Zulassung bei dem Zulassungsausschuss zu erreichen. Sowie nach geeigneten Ärztinnen / Ärzten zu suchen und über die Ausgestaltung der Arbeitsverträge zu verhandeln.

Beschluss: einstimmig

7. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen

Der Annahme der folgenden Spende wird zugestimmt:

Spende von Gabriele und Peter Schönweitz in Höhe von 200,00 Euro für die Flüchtlingshilfe

Beschluss: einstimmig

8. Einwohnerfragestunde

Der Auftrag für die Breitbandverkabelung im Rhein-Lahn-Kreis wurde an die Firma INEXIO vergeben. Diese hat nun innerhalb von 2 Jahren die Versorgung sicherzustellen. Das Kostenvolumen der Maßnahme beträgt ca. 11 Mio. Euro zzgl. Planungskosten etc. Das Land beteiligt sich mit einem Zuschuss von 5 Mio. Euro, der Kreis mit 1 Mio. Euro. Aus dem KI 3.0

fließen ca. 4,7 Mio. Euro Bundesmittel. Die Gemeinden müssen 10% Eigenanteil tragen.

Der Vorsitzende informiert, dass die Verbandsgemeinde Katzenelnbogen nun LEADER-Region ist.

Karl Protze, Fraktionssprecher der FWG, legt eine Einladung der Campus Schule Altendiez für eine Veranstaltung vor, bei welcher die Volksbank Rhein-Lahn eG Partner ist. Er fragt an, ob die Volksbank auch unsere ortsansässigen Schulen unterstützt und ob diese auch Partner bei Veranstaltungen sind.

Bürgermeister Gemmer erklärt, dass dieses Schreiben bereits dem Sozialausschuss vorgelegt worden ist und er ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Volksbank hatte.

Melanie Schönbach, Fraktionsmitglied der SPD, fragt an wer diese Einladung erhalten hat.

Der Vorsitzende wird dies in Erfahrung bringen und die Verwaltung überlegt sich eine geeignete Fördermöglichkeit durch die Volksbank Rhein-Lahn eG.

Simone Klockhaus-Reich berichtet über die Ausschreibung der Linienbündel Einrich und Blaues Ländchen. Den Zuschlag konnte die Firma Martin Becker GmbH & Co.KG erhalten.

Sie übernimmt den Betrieb ab dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 für zehn Jahre und löst die bisherigen Betreiber, die Nassauische Verkehrsgesellschaft ab.